

Handschriften / Autographen

Privat-Diarium und Oeconomie-Diarium von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 13.02.1744-08.1745

1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175501](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175501)

1744. Besondere Nachricht 23

- Febr. 3. Ich abends nicht in der Pfütze
 Febr. 15. Ich abends in der Pfütze brennst.
 Febr. 20. Ich abends in der Pfütze brennst.
 Febr. 26. Ich abends in der Pfütze brennst.
 Mart. 2. Ich abends mehr in der Pfütze brennst.
 Mart. 9. Ich abends sehr in der Pfütze brennst.
 Mart. 19. Ich abends mehr in der Pfütze brennst.
 Mart. 20. Um 4 Uhr kam Hr. Wiedebrock zu
 mir u. sagte er wäre brennst. Ich
 abends in der Pfütze, da es etwas heiß
 war, ging Hr. Wiedebrock zu mir in
 den Hof zu mir, und ich sagte ihm
 mir den
 Mart. 21. Ich sagte mir und ihm
 was eine schriftliche Vorstellung.
 Jun. 12. Ich in der Compagnie
 zeigt, daß er nicht in der Compagnie
 H. Abundant zu sein verdient.
 Ich Hr. Wiedebrock u. Hr. Wiedebrock
 noch, daß er sich zu mir be-
 wußte, so als sein Brief nicht
 für den Hofen: Ich es so ganz misst.

Jun. 26. In der abend fesselt, Christen
mit ihm suchen, und finden ihn nicht
bis im Hof schlafen liegen, zu einem
guten nachtag.

Jul. 15. Er pflegt die abend im Hof,
und zum jungen fien. wackten ihn auf.

Jul. 16. Hr. Wiedebach kam zu mir d. 1.
sagte, er wiers blitz voll, doch kam
nicht der abend in die Esen.

Jul. 18. Hr. Wiedebach sagte, er wiers ge-
nau viel gewisser, als der abend
war in der Esen.

Aug. 10. Er sah der tag d. 14. abend. Lichte an.

Aug. 24. Die abend in der Esen war
in der Esen. Benutzt die soligenen
tag in der Collegio bibliae pub. Hr.

Obwohl ich das nachher zum minnigen
Sept. 3. Hr. Wiedebach kam zu mir d. 1.
nachmittag d. 1. sagte er wiers. Besetzt

son: Die nachmittag fesselt in die cate-
chisation abgesetzt, weil es sich nicht
ganz gleichmüßig fesselt.

Sept. 23. Des abends in der Stün, war er
in starker Berausung.

Oct. 19. Guck, was für ein Tag und Abend
sich so sehr pflaust aus!

Nov. 20. Guck, was für ein Tag und Abend
sich so sehr pflaust aus!

Nov. 30. Des abends in der Stün war er
stark in Berausung. Dieß ist der Tag,
an dem er 3 Dec. Nov. 1845 abging,
um, dann aufzufahren.

1745

Den 26 Jan, gingen Hr. Oberst, Hr.
Wiederrecht und Hr. Kessel von
der Poststadt zu ihm hin, um
mit ihm davon zu reden.

GEHT, sieh singen! Amen.